

Gott IST Realität – ob's dir gefällt oder nicht!

Gottes Name: יהוה

Jahwe => „Ich bin“ 2. Mo . 3,14; Joh. 8,58 häufigste Bezeichnung Gottes, im AT 5788mal
Jahwe beruht auf dem hebr. Wort hawa => „sein, existieren“ => „Der Ewigseiende“

Gott IST erkennbar:

1) durch seine Schöpfung

Schöpfung braucht Intelligenz und Aktion. Zufall ist nichts von beidem.

*-Denn sein unsichtbares [Wesen].. wird von Erschaffung der Welt an **in dem Gemachten wahrgenommen und geschaut**, damit sie ohne Entschuldigung seien; Röm 1:20*

2) durch unser Gewissen

Ahnung, stilles Wissen um Gott, „Mitwissen“ um Gott, Angst vor dem Tod

*- Denn wenn die Heiden, die das Gesetz nicht haben, doch von Natur tun, was das Gesetz verlangt, so sind sie, die das Gesetz nicht haben, sich selbst ein Gesetz;
da sie ja beweisen, daß des Gesetzes Werk in ihre Herzen geschrieben ist, was auch ihr Gewissen bezeugt, dazu ihre Überlegungen, welche sich untereinander verklagen oder entschuldigen. Röm. 2:14-15*

*-Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, **auch die Ewigkeit hat er in ihr Herz gelegt**, da sonst der Mensch das Werk, welches Gott getan hat, nicht von Anfang bis zu Ende herausfinden könnte. Pred. 3:11*

3) durch die Vorsehung

Wie Gott die Welt lenkt, alles Lebendige auf ihr nährt und erhält, den Menschen führt und versorgt. Ps 104:23-30; Dan 4:34-37; Apg 14:15-17

4) durch sein Wort / durch seinen Sohn / durch seinen Geist

objektive/subjektive und vollkommene Offenbarungen Gottes

- Sein Wort ist stichhaltig und widerspruchslös, da jedem von den ca. 40 Schreibern diktiert. Es allein zeigt wie und was Gott ist. Mt 11:26,27; 1Kor 2:10; Ps 19:8

- Gottes Person können wir 1 zu 1 von der Person Jesus Christus ableiten. Heb 1:1,2; Joh 1:1,14,18; Joh 8:19; 12:44,45; 14:9 / Geist Joh 16:8-14; 1Kor 2:10-14

- der Verstand des gefallen Menschen ist durch die Sünde so verfinstert, dass er die Offenbarung Gottes nicht annehmen kann (1Kor 2:14). Der Mensch verabscheut das Licht (Joh 3:19).
Der Mensch ist auf das subjektive Wirken des Heiligen Geistes angewiesen. Erst damit wird sich wahre und volle Gotteserkenntnis einstellen. Joh 16:8-14; 1Kor 2:10-14

Gott hört und sieht dich!

ER ist allgegenwärtig, vor Ihm kann man nicht weglaufen. Wenn keiner es sieht, Gott sieht es. Wenn niemand da ist, Gott IST da. Vor Gott gibt es KEIN Geheimnis!!!

=> **NEGATIV: Gott zu Abel:** „*Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von dem Erdboden*“ 1. Mo. 4,10

=> **POSITIV: Hagar zu Gott:** „*Du bist „der Gott, der sieht“!* 1. Mo. 16,13 nachdem ein Engel ihr den richtigen Weg aufgezeigt hat

Gott spricht zu dir:

Wir haben keinen toten Gott, keinen Gott der schläft. ER zeigt uns seinen Willen.

Da redete Gott alle diese Worte und sprach:

Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause, geführt habe. Du sollst keine andern Götter neben mir haben! 2. Mo 20:1-3

=> **durch sein Wort**, z. B. Ihr sollt nicht stehlen, Ihr sollt nicht ehebrechen,...

=> **durch seinen Geist**, z. B. der uns zu guten Taten drängt, zu missionieren

=> **durch unser Gewissen**, bei offener Schuld

=> **durch andere Menschen**, z. B. durch einen guten Rat, durch Vorbild, ...

=> **durch Umstände und Fügungen**, z. B. Krankheit, Berufswahl, ...

Welche Konsequenzen hat das jetzt für dich und mich?

-Siehe, ich lege euch heute vor den Segen und den Fluch:

den Segen, wenn ihr den Geboten des HERRN, eures Gottes, die ich euch heute gebiete, gehorsam seid:

den Fluch aber, wenn ihr den Geboten des HERRN, eures Gottes, nicht gehorsam sein werdet und von dem Wege, den ich euch heute gebiete, abtretet, so dass ihr andern Göttern nachwandelt, die ihr nicht kennt. 5. Mo. 11,26-28

Negative Konsequenzen: Fliehe die Lüste der Jugend...

*-Ich sage euch aber, daß die Menschen am Tage des Gerichts **Rechenschaft geben müssen von jedem unnützen Wort**, das sie geredet haben. Mt. 12,36*

*-So wird also **ein jeglicher für sich selbst Gott Rechenschaft geben.***

Darum laßt uns nicht mehr einander richten, sondern das richtet vielmehr, daß dem Bruder weder Anstoß noch Ärgernis gegeben werde! Röm. 12,12-13

=> falsche Partnerwahl -> häufiges Problem bei Jugendlichen

-Ziehet nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Was für ein Teil hat der Gläubige mit dem Ungläubigen? Was hat der Tempel Gottes für Gleichheit mit den Götzen? Darum gehet aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rühret kein Unreines an, so will ich euch annehmen 2. Kor. 6,14.15b-16a.17

=> Trotz und Auflehnung -> sehr häufiges Problem bei Jugendlichen

-Gehorchet euren Führern und folget ihnen; denn sie wachen über eure Seelen als solche, die Rechenschaft ablegen sollen, damit sie das mit Freuden tun mögen und nicht mit Seufzen; denn das wäre euch zum Schaden! Hebr. 13,17

-sondern das richtet vielmehr, daß dem Bruder weder Anstoß noch Ärgernis gegeben werde! Röm. 12,13

Positive Konsequenzen: Niemand verachte deine Jugend...

*-Siehe, ich lege euch heute vor den Segen und den Fluch:
den Segen, wenn ihr den Geboten des HERRN, eures Gottes, die ich euch heute gebiete, gehorsam seid:*

=> Fundament: Sündenbewusstsein und Buße (^Negative Konsequenzen)

=> Vorteile der Jugend:

- Kraft
- Kreativität/Ideenreichtum
- Begeisterungsfähigkeit
- Spontaneität

Das mit der Liebe zu Jesus und aufrichtiger Dienstbereitschaft gemixt, ergibt eine Gottgewollte Jugend.

- ich schreibe euch Jünglingen, weil ihr den Bösen überwunden habt.1.Joh.

-Niemand verachte deine Jugend, sondern werde ein Vorbild den Gläubigen

im Wort,

im Wandel,

in der Liebe,

im Geist,

im Glauben,

in der Keuschheit! 1.Tim.4:12

ES LOHNT SICH!!!